

	AHPGS Akkreditierung gGmbH Sedanstr. 22 D-79098 Freiburg Telefon:+49 (0)761 / 208-533-20 E-mail: ahpgs@ahpgs.de Home: www.ahpgs.de
Fach	Pädagogik der Kindheit und Familienbildung
Abschluss	Bachelor of Arts
Studiendauer	sechs Semester
Studienform	Vollzeit
Hochschule	Fachhochschule Köln
Aufnahme Studienbetriebs	des Wintersemester 2008/2009
Fakultät/Fachbereich	Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften
Kontaktperson	Prof. Dr. Andrea Platte (Studiengangsleiterin)
Telefon	0221 8275 3240
Fax	-
E-Mail	Andrea.platte@fh-koeln.de
Kontaktperson	Caroline Worsley M.A. (Studiengangskoordinatorin)
Telefon	0221 8275 3668
Fax	-
E-Mail	caroline.worsley@fh-koeln.de
Akkreditiert durch	AHPGS e.V. – Akkreditierungsagentur im Bereich Gesundheit und Soziales
Erstakkreditierung	22.07.2008
Reakkreditierung	10.10.2013
Akkreditiert bis	30.09.2020
Auflagen	Die Auflagen wurden in der Sitzung der Akkreditierungskommission vom 22.05.2014 als erfüllt bewertet.
Profil des Studiengangs	Der von der Fachhochschule Köln, Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften (F01), angebotene Studiengang „Pädagogik der Kindheit und Familienbildung“ ist ein Bachelor-Studiengang, in dem insgesamt 180 ECTS- Anrechnungspunkte nach dem „European Credit Transfer System“ vergeben werden. Ein ECTS-Anrechnungspunkt entspricht einem Workload von 30 Stunden. Das Studium ist als ein sechs Semester Regelstudienzeit umfassendes Vollzeitstudium konzipiert. Der Gesamt-Workload beträgt 5.400 Stunden. Er gliedert sich in 1297,5 Stunden Präsenzzeit, 3302,5 Stunden Selbststudium bzw. Selbstlernzeit sowie Praxisstudium im Umfang von 800 Stunden. Der Studiengang ist in 26 Module gegliedert, von denen 21 erfolgreich absolviert werden müssen. Das Studium wird mit dem Hochschulgrad „Bachelor of Arts“ (B.A.) abgeschlossen. Zulassungsvoraussetzung für den Studiengang ist in der Regel die allgemeine Hochschulreife, die fachgebundene Hochschulreife oder die Fachhochschulreife. Voraussetzung für das Studium ist zudem eine mindestens dreimonatige Vollzeit- Praxiserfahrung (35h/Woche) in einer frühpädagogischen Einrichtung (Kindertageseinrichtungen, Familienzentren), in einer Ganztagschule oder einer Familienbildungsstätte. Dem Studiengang stehen insgesamt 75 Studienplätze pro Jahr zur Verfügung. Die Zulassung erfolgt jeweils zum

	<p>Wintersemester. Die erstmalige Immatrikulation von Studierenden erfolgte im Wintersemester 2008/2009.</p> <p>Ziel des grundständigen Bachelor-Studiengangs „Pädagogik der Kindheit und Familienbildung“ ist die Ausbildung eines integrierten, wissenschaftlich begründeten Professionsprofils für die Arbeit mit Kindern und Familien. Die Studierenden sollen human- und sozialwissenschaftliche Grundlagenkompetenzen, Wahrnehmungs- und Forschungskompetenzen sowie Professions- und Praxiskompetenzen für die Pädagogik der Kindheit und Familienbildung entwickeln.</p>
<p>Zusammenfassende Bewertung durch die Agentur</p>	<p>Die Fachhochschule Köln als größte Fachhochschule in Deutschland zeigt sich bezogen auf unterschiedliche Bereiche sehr innovativ und in ihren Maßnahmen zur Entwicklung der Hochschule hin zu einer „Hochschule neuen Typs“, die einerseits „universitäre Profilelemente“ besitzt – insbesondere die Möglichkeit zur eigenständigen Durchführung von Promotionsvorhaben in wissenschaftlich herausragenden Bereichen –, die aber andererseits ihren ausgeprägten Praxisbezug in allen Fächern und Studiengängen pflegt und stärkt sowie ihre internationale Ausrichtung forciert (Hochschulentwicklungsplan) als richtungsgebend. Die Verknüpfung von wissenschaftlichem Habitus mit der einer Fachhochschule profilgebenden Anwendungsorientierung wird auch und insbesondere für die Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften als zukunftsweisend erachtet. Die schon jetzt vorhandene Möglichkeit, Promotionskollegs auch in der Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften zu absolvieren sowie die weitreichenden Vernetzungen der in der Fakultät ebenso wie im vorliegenden Studiengang ermöglicht aus Sicht der Gutachtergruppe eine nachhaltige Professionalisierung in den sozialwissenschaftlichen Disziplinen.</p> <p>Bezogen auf den vorliegenden Studiengang wird dessen gute und zielführende Strukturierung und inhaltliche Ausgestaltung hervorgehoben. Weitergehend ist das theoretische und wissenschaftsbasierte Praxiskonzept elaboriert und insbesondere mit den durch die Hochschule begleiteten Reflexionsphasen einem Studiengang angemessen. Es wird davon ausgegangen, dass durch eine Erhöhung der Studierendenzahlen auf 75 Studierende je Kohorte sowie damit einhergehend auch einer Erhöhung der professoralen Lehre im Studiengang eine weitere Stärkung des noch recht jungen Bereichs der frühkindlichen Bildung und Familienbildung an Hochschulen stattfinden kann. Dazu trägt sicherlich auch die schon skizzierte Ausrichtung auf die Ausbildung eines wissenschaftlichen Habitus als Profil bei. Beachtet werden sollte jedoch die Abgrenzung zur generalistischer ausgerichteten Sozialen Arbeit und insbesondere zur Sozialpädagogik. Hier sollte schon im Interesse der Studierenden eine eindeutige Profil- und Identitätsbildung erfolgen. Ein dazu wesentlicher Beitrag ist die Etablierung eines eigenständigen Gesetzes zur staatlichen Anerkennung der Absolvierenden als Kindheitspädagogen. Diesbezüglich unterstreicht die Gutachtergruppe, dass der Studiengang in seiner</p>

	<p>Konzeption den Vorgaben des „Gemeinsamen Orientierungsrahmens ‚Bildung und Erziehung in der Kindheit““ (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 16.09.2010, Beschluss der Jugend- und Familienministerkonferenz vom 14.12.2010) entspricht. Zusammenfassend kommen die Gutachterinnen und Gutachter entsprechend zu dem Ergebnis, der Akkreditierungskommission der AHPGS die Akkreditierung des Bachelor-Studiengangs „Pädagogik der Kindheit und Familienbildung“ zu empfehlen.</p>
Web-Seite	<p>http://www.f01.fh-koeln.de/studium/studiengaenge/ba_paedagogik_kindheit_und_familienbildung/index.html</p>
Weitere Informationen	<p>Zusätzliche Angaben zu diesem Studiengang finden Sie im Hochschulkompass der HRK.</p>